

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Was die Woche bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was die Woche bringt

## Stadtheater Bern. Wochenspielplan.

Samstag, 24. Mai: „Der Zarewitsch“.  
 Sonntag, 25. Mai, 14.30 Uhr: „Die Bajadere“.  
 — 20 Uhr: „Der Zarewitsch“.  
 Montag, 26. Mai: „Heinrich VIII. und seine  
 sechste Frau“, Komödie in 12 Bildern von  
 Max Christian Feiler.  
 Dienstag, 27. Mai Ballett- und Arienabend,  
 ausgeführt vom Ballett und Opernmitglie-  
 dern des Stadtheaters.  
 Mittwoch, 28. Mai: „Die Fahrt ins Blaue“,  
 Lustspiel in drei Akten von Caillavet- de  
 Flers-Rey.  
 Donnerstag, 29. Mai: Ballett- und Arien-  
 abend.  
 Freitag, 30. Mai. Neueinstudiert: „Der Arzt  
 am Scheideweg“, Komödie in 5 Akten von  
 Bernhard Shaw.  
 Samstag, 31. Mai: „Der Arzt am Scheide-  
 weg“.  
 Sonntag, 1. Juni geschlossen.  
 Montag, 2. Juni: „Der Arzt am Scheideweg“.

## Helft dem Roten Kreuz in Genf.

Postcheck Genf I/8032.

## Kursaal

Samstag und Sonntag, 24./25. Mai, nach-  
 mittags und abends grosse Unterhaltungskon-  
 zerte des Orchesters Bob Engel mit reichen  
 solistischen Einlagen.

Von Montag bis inkl. Freitag den 30. Mai,  
 je um 15.30 und 20.30 Uhr, Konzerte des  
 Orchesters Bob Engel und allabendlich Dan-  
 cing, Kapelle Henri Bryner. Am Freitag abend  
 den 30. Mai Abschiedsabend der Kapelle  
 Henri Bryner.

Samstag, 31. Mai, grosse Abschiedskonzerte  
 des Orchesters Bob Engel.

Boule-Spiel täglich nachmittags u. abends.

• • •

## Hotel Elite, Biel

Täglich Magda Tölössy, die ungarische  
 Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herren-  
 orchester, dazu Einlagen der bekannten Ca-  
 baretistin und Vortragskünstlerin Olga Irén  
 Fröhlich.

Im Restaurant und in den Salons grosse  
 Gemäldeausstellung des Berner Künstlers Ek-  
 kehard Kohlund. Eintritt frei.

• • •

## Frühling am Thunersee

An den milden Ufern des Thunersees ist  
 der Frühling mit all seinen Wundern ein-  
 gekehrt. In Gärten, Feld und Wald grüsst  
 vielfarben die Frühlingsflora; an Busch und  
 Baum erfreut sich das Auge am frischen Grün  
 der jungen Blätter. So prangt der Frühling  
 am Thunersee im schönsten Brautgeschmeid  
 und lockt mächtig hinaus zum Wandern und  
 Reisen. Auch die Frühjahrsaison ist ange-  
 brochen, und die schönen Kurorte am See  
 und die Fremdenstadt Thun werden bevölkert  
 von den ersten Gästen, die nach eingegangenen  
 Anfragen dieses Jahr im Frühjahr zahlrei-  
 cher sein werden als im Vorjahr.

In Thun sind den Besuchern das Histo-  
 rische Museum im Zähringerschloss und das  
 Kriegs- und Friedensmuseum in der Schadau  
 eröffnet, letzteres allerdings vorerst nur an  
 Sonntagen. Verschiedene Hotels und Restau-  
 rants in Thun und am See veranstalteten  
 Saisonkonzerte, und im Hotel „Beaurivage“  
 in Thun findet jeden Sonntag abend ein Sai-  
 sonball statt. Der Thuner Kursaal, der durch  
 Kauf an die Stadt Thun übergegangen ist, wird  
 auf Mitte Juni eröffnet. Auch der Concours  
 hippique Thun wird diesen Sommer wieder ab-  
 gehalten und findet am 29. Juni statt.  
 Das Strandbad Thun ist eröffnet.

## Tierpark Dählhölzli

Von den vielen hunderten von Vögeln des  
 Tierparks haben die radschlagenden Pfau-  
 hähne in den letzten paar Wochen wohl weit-  
 aus am meisten Bewunderung ernten können.  
 In der Tat wird das Betrachten der unbe-  
 schreiblichen Pracht des radschlagenden Pfau-  
 hahns immer wieder zum Erlebnis.

Es ist behauptet worden, dass  
 der Pfauhahn der schönste aller  
 Vögel sei, und man wird Mühe ha-  
 ben, diese Behauptung zu widerlegen.  
 Stets findet man im Federschmuck  
 dieses indischen Wundervogels neue,  
 überraschende Einzelheiten. Die Pfau-  
 hennen, die bisher in auffälliger  
 Gleichgültigkeit in der Nähe des  
 zitternden Hahns herumspazierten,  
 verschwinden jetzt eine nach der an-  
 dern, um ihre Gelege an einem  
 sichern Ort unterzubringen.

Ein überaus lebhafter Betrieb  
 herrscht gegenwärtig auf der Vogel-  
 wiese. Nach seltsamen Irrwegen hat  
 sich dort in diesem Frühjahr ein  
 Paar aegyptischer Gänse zusammen-  
 gefunden. Mit unerschrockener Hefi-  
 gkeit hat der Gänserich die in einer  
 Nisthöhle am Teichufer brütende  
 Gans verteidigt, und wochenlang hat  
 er die Menschen nicht vergessen,  
 die seine Eier geraubt haben; sobald  
 sie sich zeigten, ist er ihnen stets  
 aufs neue beissend, flügel-schlagend  
 und Fusstritte austeilend in die Beine  
 gefahren. Der Gänserich weiss na-  
 türlich nicht — wovon sich jeder  
 Tierparkbesucher überzeugen kann —  
 dass nämlich sein Gelege nicht zer-  
 stört, sondern im Gegenteil vor den  
 Ratten, Iltissen und andern Räu-  
 bern der Vogelwiese in Sicherheit  
 gebracht und im Vivarium von ei-  
 nem simplen Haushuhn ausgebrütet  
 worden ist. Die Glucke mit ihren  
 kostbaren Pflegekindern, deren Bil-  
 dnisse schon im dritten vorchristlichen  
 Jahrtausend im Lande der Pharaonen  
 kunstvoll in Stein gehauen worden  
 sind, ist gegenwärtig im Vivarium  
 ausgestellt. H.

**PPP Radioreparaturen**  
 BERN-TEL. 2.15.34 SIND ZUVERLÄSSIG



Wir stellen unseren Prospekt über den  
 erweiterten

**Gesundheitsdienst**  
 jedermann unentgeltlich zur Verfügung.

„VITA“

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
 in Zürich

Generalagentur Bern:

Fr. Wenger und R. Pfister

Hirschengraben 6

Tel. 2 98 41